

“DIESEN FILM BRAUCHT DEUTSCHLAND JETZT”

BILD

BRUNO EYRON
SHARON BRAUNER
MICHAEL DEGEN
DAPHNA ROSENTHAL
PATRICK MÖLLEKEN
MIRA ELISA GOERES
BELA B. FELSENHEIMER
SANDRA VON RUFFIN
ADRIAN TOPOL
JUDITH HOERSCH
CHARLES BRAUER



Das letzte Mahl

Ein Film von FLORIAN FRERICHS

WARNUTS ENTERTAINMENT UG PRÄSENTIERT "DAS LETZTE MAHL" MUSIK INGO LUDWIG FRENZEL SKRIPT CHRISTIAN R. TIMMANN SZENARIOS ITAMAR ZECHOVAL KOSTÜMBILD MIMI GRESE RICO GRESE
MAGENBILD SYLVIA REUSCH ROSA SINGHOFFEN WAFFELN KONSTANTIN FREYER ÜBERBLICK DR. STEPHAN WARNAJSCH FLORIAN FRERICHS ASSOCIATE PRODUCERS MARTIN GOERES TOBIAS KRUPPA
EXECUTIVE PRODUCERS RALF MÖLLER CARSTEN LORENZ REZA BROJERDI MIGUEL ANGELO PATE 3RD PRODUCER VON ITAMAR ZECHOVAL GIDI LEVKNOWITZ ALEXANDER HARNISCH ANETTE FIEDLER KLAUS FIEDLER CATHERINE ACKERMANN
HUBERTUS HOFFMANN MICHAEL PATE HAUKE SCHLICHTING PATRICK MÖLLEKEN MAGALI WIDMER PRODUZENT VON FLORIAN FRERICHS DR. STEPHAN WARNAJSCH BRUNO EYRON SHARON BRAUNER MATTHIAS VON BIRKENSEE REGIE FLORIAN FRERICHS

apollo-film



VENETO

25
Jahre



globalo

CA

Omnia
Productions

Produktion

Produktion

REKORDFILM
Produktion

www.facebook.com/dasmahl/

P R E S S E H E F T

DAS LETZTE MAHL

Ein Film von Florian Frerichs

„Das letzte Mahl“ ist eine Produktion der Warnuts Entertainment.

Produzenten sind Florian Frerichs, Stephan Warnatsch, Bruno Eyron, Sharon Brauner, Matthias von Birkensee, Hubertus Hoffmann, Itamar Zechoval, Gidi Lewkowitz, Anette und Klaus Fiedler, Catherine Ackermann, Alexander Harnisch, Michael Pate und Hauke Schlichting, Patrick Mölleken, Magali Widmer, Ralf Moeller, Carsten Lorenz, Miguel Angelo Pate und Reza Brojerdi.

Die Weltpremiere fand auf dem LA Jewish Film Festival im April 2018 statt. Weitere Festival Premieren gab es 2018 beim Washington Jewish Film Festival, dem CLAM Barcelona, dem Jewish Film Festival Berlin und dem Warsaw Jewish Film Festival.

Deutscher Verleih ist die Apollo Film, der Weltvertrieb liegt bei Studio Hamburg Enterprises. KinoEventstart in Deutschland ist am 30. Januar 2019.

Der Film wurde rein privat finanziert und entstand ohne staatliche Förderung, vollkommen unabhängig von Sendern oder sonstigen Institutionen.

Gedreht wurde in Potsdam und Berlin (2018).

SYNOPSIS

Am Tag der Machtergreifung Hitlers kommt die jüdische Familie Glickstein in Berlin zum gemeinsamen Abendessen zusammen. Dabei tun sich überraschende Gräben auf: Während die neunzehnjährige Leah ihren Eltern eröffnet, dass sie nach Palästina gehen wird, möchte ihr achtzehnjähriger Bruder mit seinen Freunden zum Fackelzug der Nazis, um der neuen Zeit zu huldigen.



LOGLINE

Der Kino Eventstart von „**Das letzte Mahl**“ in Deutschland ist für den 30. Januar 2019 terminiert – den Tag, an dem Adolf Hitler vor 86 Jahren zum Reichskanzler ernannt wurde und das schwärzeste Kapitel in der Geschichte Deutschlands begann. Florian Frerichs erzählt in seinem mehrfach ausgezeichneten Kinodebüt von der Welt der und den Mitgliedern der jüdischen Familie Glickstein, die zum gemeinsamen Abendessen zusammensitzen, sich Witze erzählen, die politische Situation in Deutschland kontrovers diskutieren und nicht absehen können, dass die Welt am nächsten Morgen eine andere sein wird.

Die Bild-Zeitung schrieb anlässlich der Premiere von „**Das letzte Mahl**“: „Diesen Film braucht Deutschland jetzt!“ Angesichts einer wachsenden rechtspopulistischen Entwicklung in ganz Europa ist dieses Statement Lob und Ansporn zugleich, gegen diese Tendenzen aktiv zu werden.

REGIESTATEMENT

„Das letzte Mahl“ zeigt ein privates Drama, das sich an einem historischen Schicksalstag Deutschlands und der Welt ereignet: Der 30.1.1933 stellt in Retrospektive einen der radikalsten Einschnitte in der Geschichte unseres Landes dar. Was uns an diesem Datum aber im Besonderen bewegt, ist die Tatsache, dass sich damals kaum jemand unter den Zeitgenossen ernsthaft hat vorstellen können, welche monströsen Konsequenzen die Machtübernahme Hitlers haben würde. Im Rückblick wünscht man sich, den Menschen zurufen zu können: „Nehmt Hitler ernst!“ - (Regiestatement von Florian Frerichs)



Kino Eventstart: 30. Januar 2019

Kinostart: 30.01.2019

Produktionsland: Deutschland

Laufzeit: 83 Minuten

Sprache: Deutsch (mit englischen Untertitel)

Altersfreigabe: FSK 6

Endformat: DCP / 1:2.39 / Dolby Digital 5.1

Cast

Aaron Glickstein - Bruno Eyron

Opa Jakob - Michael Degen

Oma Ruth - Daphna Rosenthal

Aarons Frau Rebekka - Sharon Brauner

Aarons Tochter Leah - Mira Elisa Goeres

Aarons Sohn Michael - Patrick Mölleken

Sarah Glickstein - Sandra von Ruffin

Monika Glickstein - Judith Hoersch

Dr. Daniel Glickstein - Adrian Topol

Rabbi Benjamin Aschkenasi - Bela B. Felsenheimer

Max Liebermann - Charles Brauer

Siegmund Loewe - Werner Deahn

Alexandre De Burguesa - Jan Sosniok

Otilie Cohen - Krista Tcherneva

Crew

Regie: Florian Frerichs

Drehbuch: Dr. Stephan Warnatsch und Florian Frerichs

Kamera: Konstantin Freyer

Szenenbild: Itamar Zechoval

Schnitt: Christian R. Timmann

Kostümbild: Mimi und Rico Grese

Garderobe: Hadas Foguel

Maskenbild: Sylvia Reusch, Rosa Singhofen

Musik: Ingo Ludwig Frenzel

Postproduktion: Tobias Kruppa

Produzenten: Florian Frerichs, Dr. Stephan Warnatsch, Bruno Eyron, Sharon Brauner, Matthias von Birkensee

Ko-Produzenten: Itamar Zechoval, Gidi Lewkowitz, Alexander Harnisch, Anette & Klaus Fiedler, Catherine Ackermann, Hubertus Hoffmann, Michael Pate, Hauke Schlichting, Patrick Mölleken, Magali Widmer

Executive Producers: Ralf Moeller, Carsten Lorenz, Reza Brojerdi, Miguel Angelo Pate

Associate Producers: Martin Goeres, Tobias Kruppa

Protagonisten

Bruno Eyron spielt Aaron, das Familienoberhaupt

Filmographie: Siehe www.agentur-reuter.com



Michael Degen spielt Opa Jakob, der Vater von Aaron

Filmographie: Siehe www.whoswho.de



Daphna Rosenthal spielt Oma Ruth, die Mutter von Aaron

Filmographie: Siehe www.daphnarosenthal.de



Sharon Brauner spielt Rebekka, die Ehefrau von Aaron

Filmographie: Siehe www.sharonbrauner.de



Mira Elisa Goeres spielt Leah, die Tochter von Rebekka und Aaron

Filmographie: Siehe www.luckypunch-berlin.de



Patrick Mölleken spielt Michael, der Sohn von Rebekka und Aaron

Filmographie: Siehe www.agentur-heppeler.de



Sandra von Ruffin spielt Sarah, die Schwester von Aaron

Filmographie: Siehe www.sandravonruffin.de



Judith Hoersch spielt Monika, die Freundin von Daniel

Filmographie: Siehe www.klostermann-thamm.de



Adrian Topol spielt Daniel, der Charité Arzt

Filmographie: Siehe agentur-vonk.de



Bela B. Felsenheimer spielt Rabbi, ein guter Freund der Familie

Filmographie: Siehe www.bela-b.de



Charles Brauer spielt Max Liebermann, ein Freund von Aaron aus dem Club

Filmographie: Siehe www.agentur-dietrich.de



Werner Deahn spielt Siegmund Loewe, der Erfinder des Fernsehens

Filmographie: Siehe www.fpberlin.de



Buch, Regie und Produktion

Florian Frerichs

Schon seit seiner Jugend ist das Filmemachen Frerichs große Leidenschaft. Zusammen mit seinem damaligem Geschichtslehrer Dr. Stephan Warnatsch gründete er die Firma Warnuts Entertainment, die neben einigen Musikvideos diverse Kurzfilme produzierte, darunter auch die von Frerichs inszenierten „Phoenix“ und „In the Ruins“. Auf über 100 Festivals weltweit wurden die Kurzfilme präsentiert und gewannen etliche Preise und Auszeichnungen.

„Das letzte Mahl“ ist für Florian Frerichs der erste Langspielfilm. Anfang 2018 fertiggestellt, findet sein KinoEventstart in Deutschland am 30. Januar 2019 statt.

Filmographie

Das letzte Mahl (2017): Produktion, Drehbuch (Co-Autor), Regie

In the Ruins (2015): Regie

Phoenix (2014): Produktion, Drehbuch, Regie

Alex (2014): Drehbuch, Regie

Gefällt Mir (2013): Produktionsleitung

Bridges (2011): Produzent, Produktionsleitung

Fliegen (2008): Produzent

Interview mit Florian Frerich

Was steckt hinter dem Titel „Das letzte Mahl“?

Der Titel bezieht sich zum einen auf das biblische Abendmahl. Wir haben an bestimmten Stellen entsprechende ikonische Kameraeinstellungen gewählt. Aber das Wort „Mahl“ spricht sich im Deutschen auch wie „Mal“ aus, was sich dann eben anhört wie „Das letzte Mal“... Und für die jüdische Familie Glickstein wird dieser Tag der NS-Machtergreifung sehr wahrscheinlich das letzte gemeinsame Mahl gewesen sein, bevor die Familie durch die Nazis auseinandergerissen wird – so oder so.

Fast der komplette Film spielt an einem Esstisch. Wie schafft man es als Filmemacher, trotzdem die Spannung aufrechtzuerhalten?

Ob es wirklich gelungen ist, die Spannung aufrechtzuerhalten, wage ich nicht zu beurteilen. Das muss das Publikum tun. Wir haben allerdings alles daran gesetzt, die Zuschauer durch eine so bisher quasi nicht gezeigte Perspektive auf die Zeit zu fesseln. Die langen Gespräche innerhalb der Familie zeigen ziemlich genau, wie die meisten Deutschen damals gedacht und gefühlt haben. Ganz gleich, ob Juden, Protestanten oder Katholiken – die meisten waren irgendwo zwischen Begeisterung, Ablehnung, Ambivalenz und Desinteresse. Und auf genau diese Haltungen treffen wir auch bei der Berliner Familie Glickstein.

Wie fanden es die Schauspieler, fast die ganze Zeit über essen zu müssen?

Die Schauspieler konnten überhaupt nicht genug von dem Essen bekommen! Denn wir haben mit Ayan Gavish tatsächlich eine großartige israelische Köchin dazu überreden können, traditionelle deutsch-jüdische Küche aus der Zeit zuzubereiten. Gemeinsam haben wir alte Rezepte recherchiert, die eben nicht nur authentisch und lecker sind, sondern auch die Möglichkeit boten, sie ästhetisch in Szene zu setzen. Am Ende der Dreharbeiten hatten alle ein paar Pfund mehr auf den Hüften... Es wurde zwar niemand bezahlt, aber über das Catering konnte sich wahrlich keiner beschweren.

Kontakt

Produktion

Warnuts Entertainment
Hohenzollerndamm 160A
10713 Berlin
E-mail: info@warnuts.de

Verleih

Apollo Filmproduktions GmbH
Menzelstr. 8
14193 Berlin
www.apollo-film.de

Presse

ZOOM MEDIENFABRIK GmbH
Suarezstr. 62 | 14057 Berlin
Telefon +49 (0)30 3150 6868 | Telefax +49 (0)30 3150 6858
office@zoommedienfabrik.de | www.zoommedienfabrik.de
Ansprechpartner sind Felix Neunzerling und Lena Siegel

